

und Methoden der Verwirklichung erfolgreich verbessert worden sind, daß noch engere und wirksamere Kontakte zu den Stätten der Produktion hergestellt wurden und daß die Beteiligung der jüngeren Wissenschaftler an verantwortungsvollen Aufgaben steigt.

Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin fühlt sich verpflichtet zu erklären, daß sie es als Ehre ansieht, den ihr obliegenden Teil zur Erfüllung der Beschlüsse des VI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu übernehmen. Höchste wissenschaftliche Leistungen für die Deutsche Demokratische Republik sind Ausdruck der Verbundenheit der Wissenschaftler und Mitarbeiter der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin zur führenden Partei der Deutschen Demokratischen Republik, der Partei des Sozialismus.

Vorsitzender *Friedrich Ebert*: Wir danken Genossen Professor Hartke für die Grüße der Akademie und wünschen ihr weiter gute Erfolge bei der Arbeit nach dem Parteitag.

Nunmehr hat das Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Japans, Genosse Hiroyuki Okamoto, um das Wort gebeten.

*Hiroyuki Okamoto* (von den Delegierten stehend mit lebhaftem Beifall begrüßt): Liebe Genossen! Im Namen aller Mitglieder unserer Partei und im Namen der fortschrittlichen Japaner, die unsere Partei unterstützen, entbietet das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Japans euch, den Genossen Delegierten des VI. Parteitages der SED, und durch euch allen Mitgliedern eurer Partei und den Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik wärmste Grüße der brüderlichen Freundschaft und der Kampffessolidarität. (Beifall.)

Japan in Asien und Deutschland in Europa sind in der Geschichte und auch jetzt durch besondere und enge Bande verbunden. In der Vergangenheit bildeten die Hitlerfaschisten, die das deutsche Volk in die Hölle führten, und die Tenno-Militaristen, die das japanische Volk in die Tiefe des Elends und der Entbehrungen trieben, ein Militärbündnis der Aggression, um den zweiten Weltkrieg zu entfachen. Sie brachten damit allen Völkern unsagbares Elend. In der Gegenwart schaffen der westdeutsche Militarismus, der mit Hilfe und Unterstützung der USA-Imperialisten wiederentstanden ist, und der japanische Militarismus, der in Unterwürfigkeit unter den USA-Imperialismus auf dem Weg seiner Wiederbelebung voraneilt, eine neue Gefahr für den Frieden der Welt.